

Schweiß-Pendel, oder -Gabel nach der Seite verhindest, indem das wankende Gleichgewicht dadurch hergestellt wird. — Obesei Spohl meint sehr richtig, es gäbe ein durchgreifendes Mittel, um der Quälerei des Schweißcoupierens ein schnelles Ende zu bereiten. Wenn das in der Tat so gelobtes Mittel wäre, jedes coupierte Pferd mit einer je nach dem Grade des Coupierens bemessenen jährlichen Steuer belegte, würde diese Unsitte bald verschwinden.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 18. Juli 1907.

Chemnitz. Während einer Übung, welche die Berufsfeuerwehr heute früh auf dem Hofe der Großen Feuerwache abhielt, brach der oberste Teil einer Magirus-Drehleiter, auf welcher sich eine Anzahl Mannschaften befand, plötzlich ab und stürzte mit drei Feuerwehrleuten in die Tiefe. Einer der Verunglückten war sofort tot, ein anderer erlitt einen Schädelbruch und ist lebensgefährlich verletzt, der dritte scheint mit einer leichten Verwundung davongekommen zu sein.

Berlin. Ein Telegramm aus Paris von gestern Abend meldet, die „Kohenzöllner“ geht morgen, Donnerstag, früh 8 Uhr in See. An Bord alles wohl.

Berlin. Gegenüber einer Erklärung des Schriftstellers Giesebrecht über die Luderbrief-Angelegenheit, welche den Abgeordneten Bebel in einer etwas feilsamen Rolle erscheinen läßt, stellt letzterer fest, daß seine Mitteilungen in der Luderbrief-Affäre nicht von Giesebrecht herrühren, daß dieser kein Gewerksmann für Bebel war, und daß, wie die Berichte über die Reichstagsverhandlungen vom 18.—16. März 1896 ausweisen, der Luderbrief von Bebel in der Form vollständig mitgeteilt wurde, wie er ihn von seinem Gewerksmann erhalten habe.

Breslau. Nach der „Schles. Sig.“ ist der Trachtenverein vom Kaiser Reichs unterhalb der Stadt Löwen in der Nacht zum Mittwoch gebrochen. Weite Flächen sind überflutet. Andere Dämme sind in großer Gefahr. Ein Militärkommando ist von Krieg zur Hilfe gerufen. Die ganze Nacht über wird gearbeitet, um die Dämme zu schützen. — Friedrichshafen: Zur Zeit wird in der Werft des Grafen Heppel ein eisig gefaltetes, um in etwa sechs Wochen einen neuen Ballon aufblasen zu unternehmen. Graf Heppel ist seit einigen Wochen auch damit beschäftigt, an einem weiteren neuen Aufschwung zu arbeiten, das im Herbst d. J. vollendet sein wird. — Das Kriegsgeschick der 30. Division in Straßburg verurteilte den Unteroffizier Jünkerlin von der 8. Kompagnie des Infanterie-Regiments 97 in Saarburg wegen acht schwerer Einbrüche und einfacher Diebstähle zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. — Nach einer Meldung aus Elberfeld ist dort die erste Waldschule des Bezirkes für das Gemeinwohl mit 100 Kindern und 3 Lehrern eröffnet worden. — Wittenberge: In Dannewitz fiel die erst neun Wochen verheiratete Frau eines Eigentümers beim Auspringen von einem beladenen Wagen so unglücklich in eine Heugabel, daß ihr der Stiel in den Hals drang. Unter entsetzlichen Schmerzen starb die Frau. — Greifswald: Nach dem Genuß frischer Kartoffeln verstarb der Fischermeister Jonas. — Hamburg: Die 7-jährige Tochter des Bergmanns Meinsel wurde gestern vormittag von einem Unbekannten in ein Gebüsch geschleppt und durch vier Messerschläge am Halse schwer verletzt. Ein der Tat Ver-

büchtigter wurde verhaftet. — **Kitteressen:** Beim Bau der Eisenbahnbrücke stürzte eine Mauer ein, wodurch zwei Maurer schwer verletzt wurden. — **Trier:** Von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn wurden die Pferde eines Bauernwagens (Schau) und gingen durch. Der Fuhrmann wurde zu Tode geschleift. — **Hamburg:** Auf der Werft von Wöhler u. Wöhl fiel einem Maschinenbauer ein eiserner Ständer auf den Kopf. Der Mann war sofort tot. Ein Arbeiter wurde bei dem Versuch, seine durchgehenden Pferde aufzuhalten von dem Wagen überfahren und mußte ins Krankenhaus gebracht werden, wo er seinen Verletzungen erlag.

Jansbrud. Bei einer Partie auf die Grohmannspitze ist Dr. G. Schneider aus Berlin abgestürzt. Er war sofort tot. Nach Aussage seines Führers hatte er sich gewagt, sich anstellen zu lassen.

Wien. Gestern nachmittag und abends überfielen uns einen großen Teil von Oesterreich niedergegangene schwere Gewitter, verbunden mit Wolkenbrühen und Hagelschlägen haben großen Schaden angerichtet. In einem Orte verbrannte eine Frau mit ihrem Sohn infolge Blitzschlages, mehrere Personen wurden vom Blitz gestreift.

Wien. Wie die Blätter melden, hat der gestrige andauernde wolkenbruchartige Gewitterregen in den tiefer gelegenen Stadtteilen Wiens durch Ueberschwemmungen ernsthafte Beschädigungen angerichtet. Namentlich haben die westlichen Bezirke stark gelitten. Viele Straßen standen unter Wasser, sodaß der Verkehr unmöglich war. Der Ueberschwemmungskatastrophe sind zwei Menschenleben zum Opfer gefallen.

Rom. In vielen Städten Siziliens fanden gestern Kundgebungen für Raft statt. In Palermo wurden Straßenansammlungen von Carabinieri gewaltsam aufgelöst. In Syrakus beging ein Sozialist die Unklugheit, zu rufen: Es lebe der Senat! Der Reichstunige konnte kaum vor der Lynchjustiz des Volkes sich retten.

Paris. Auch in Dijon ist, wie die Blätter melden, eine Mitternachtsdemie ausgebrochen. Bis gestern waren fünf Todesfälle zu verzeichnen. — In Gette beschloß der Ausschuss zur Verteidigung der Interessen der Weinbauer und Steuerzahler heute eine gemeinsame Versammlung abzuhalten, da das Steueramt mitgeteilt hat, daß es vom nächsten Sonntag ab die Möbel der säumigen Steuerzahler Pfänden und versteigern lassen werde.

Paris. Aus Langer wird mehreren Blättern berichtet, daß der Raib Maclean in verfassungsmäßiger Nacht aus dem Lager Raiffault bei Nubia geflüchtet sei und sich gegenwärtig bei dem unverletzlichen Marabout von Jussidi in Sicherheit befinde. Die benachbarten Stämme sehen Maclean bei der Flucht behilflich gewesen. Nach anderen Nachrichten habe Raiffault selbst Maclean freigelassen. Bisher liegt hier keinerlei offizielle Bestätigung der Nachricht vor.

Paris. Dem „Messidor“ zufolge, beschäftigt die Budgetkommission einen besonderen Kredit für die baldige Erbauung von fünf leistungsfähigen Dampfschiffen nach dem Modell der Patrie zu beantragen.

Paris. Gegenüber Blättermeldungen aus Perpignan über einen scharfen Konflikt zwischen Biellisten und Soldaten der Kolonialarmee wird amtlich erklärt, daß es sich nur um einen unbedeutenden Zwischenfall in einem Abellberichtigten Stadtteile ohne jeden ernstlichen Hintergrund

handle. Immerhin seien Vorkehrungen getroffen, um eine Wiederholung solcher Ereignisse zu verhindern.

Petersburg. 169 Deputierte der ersten Reichsduma werden unter der Anschuldigung, ein Staatsverbrechen begangen zu haben, verfolgt, weil sie den am 28. Juli 1906 in Wyborg erlassenen Aufpruch an das Volk unterzeichnet haben.

Riga. Bei dem in Kurtenhof garnisonierenden Bataillon ist eine Meuterei ausgebrochen, die erst dann unterdrückt werden konnte, als 88 der Aufwiegler verhaftet wurden.

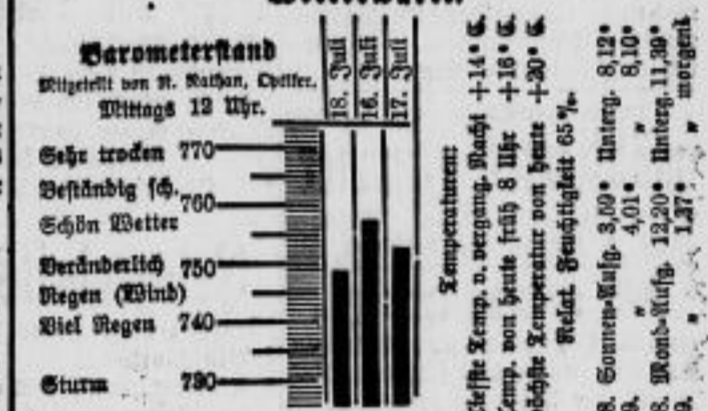
New York. Das Schiffskommissionsgeschäft von Theobald Brothers ist mit einem Fehlbetrag von einer Million Dollar fallit geworden.

Edul. Der serbanische Premierminister forderte den Kaiser auf, abzutanken wegen der Entsendung der Deputation nach dem Haag.

Cetinje. Bei einem Konflikt in dem Grenzort Gunghe zwischen türkischen Soldaten und christlichen Einwohnern wurden fünf Christen getötet und mehrere verwundet.

Tokio. Ein Telegramm aus Edul zufolge ließ der Kaiser von Korea den Marquis Ito zu sich einbieten und wird ihm wahrscheinlich heute nachmittag empfangen. Man glaubt, daß die endgültige Entscheidung hinsichtlich der Abhaltung heute abend zu Stande kommen werde, wo die Minister in Corpore erscheinen werden.

Wetterkarte.



Wetterprognose für den 19. Juli:
 Vielfach heiter aber veränderlich; zeitweise leichte Regenschauer; windig, Temperatur nicht erheblich geändert.

Wasserstände.

Juli	Moldau		Iser		Oger		Elbe				
	Wasserstand	Prag	Wasserstand	Prag	Wasserstand	Prag	Wasserstand	Prag	Wasserstand	Prag	Wasserstand
17.	+140	+184	+40	+50	+810	+188	+159	+848	+96	+175	
18.	+229	+188	+81	+40	+238	+192	+158	+286	+86	+168	

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 18. Juli 1907.

Deutsche Fonds.		Eichl. Mob.-Gr.-Kauf.		Litgat. Gold		Diverse Industrie-Aktien.		Bamb.-u. Opatowitz.		Rieser Aktien.	
Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs	Titel	Kurs
Reichsanleihe	3 88,60 B	1871 u. 75	84	1889/90	4 91,00 B	Bergmann, elektr. Anl.	18 Jan. 100 B	Cambrinus Akt.	6 Okt. 133,50 B	Waldschlöden	10 Juli 174 B
do.	3 88,90 B	1886	84,50			Hummelmann	14 Juli 180 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
Preuß. Anleihe	3 88,75 B	1893	84			Schubert & Salzer	28 April 317 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
do.	3 89,10 B	1900	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	8 Jan. 100 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
Eichl. Anleihe 55er	3 91,60 B	1906	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	11 Juli 174,25 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
do. 52/53er	3 97,90 B	1909	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	11 Juli 174,25 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
Eichl. Rente große	3 88,80 B	1910	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	11 Juli 174,25 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
5. Rente 1000, 600	3 85,95 B	1911	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	11 Juli 174,25 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
do. 300, 200, 100	3 85,95 B	1912	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	11 Juli 174,25 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
Landrentenrente	3 88,80 B	1913	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	11 Juli 174,25 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
Eichl. Landrenten	3 88,80 B	1914	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	11 Juli 174,25 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
do. 6, 1600	3 88,80 B	1915	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	11 Juli 174,25 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
do. 800	3 88,80 B	1916	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	11 Juli 174,25 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
do. 1600	3 88,80 B	1917	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	11 Juli 174,25 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
255. Jitt. 100 Tr.	3 97,90 B	1918	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	11 Juli 174,25 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B
255. Jitt. 25 Tr.	3 100 B	1919	84,50			Leipz. Zeitungs-Verlag	11 Juli 174,25 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B	Reichshaus	6 Okt. 130 B

Riesaer Bank, Aktiengesellschaft zu Riesa, Hauptstr. 62

zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren, zur Einlösung von zahlbaren Coupons, Dividendenscheinen u. gelosten Stücken, zur Verwaltung von Wertpapieren (Überwachung von Auslosungen, Besorgung neuer Zins- bez. Dividendenbogen usw.), zur Aufbewahrung offener und geschlossener Depots, zur Annahme von Geldern zur Verzinsung usw. usw.